

## **Integrierer sind Verlierer**

Reiner Eichenberger

Universität Fribourg

Nicht nur die EU, sondern auch die Schweizer EU-Begeisterung steckt in einer Krise. Doch bald dürften die Gefühle der EU wieder zufliegen. Denn das wohl wichtigste Argument für einen EU-Beitritt – das aktive Mitwirken in der EU bringe mehr als erzwungener autonomer Nachvollzug der EU-Politik – verführt weiterhin. Dabei ist es mehr als fragwürdig.

Die Diskussion um den Einfluss der Schweiz in der EU ist bisher viel zu abstrakt geführt worden. Erstens haben die EU-Befürworter bisher kaum überzeugende Beispiele für schlechte Entscheidungen der EU vorgebracht, die die Schweiz als Nichtmitglied nachvollziehen musste, aber als Mitglied hätte abwenden können. Zweitens wird kaum erwogen, inwiefern die Schweiz als Nichtmitglied die EU beeinflussen kann, sei es als Wettbewerber oder Vorbild. Drittens wird kaum bedacht, wie sich ein Beitritt auf das internationale Gewicht der Schweiz auswirkt.

Ob der weltweite Einfluss der Schweiz durch einen EU-Beitritt steigt oder sinkt, ist theoretisch kaum zu beantworten; die Wirkungsmechanismen sind zu vielfältig. Doch zum Glück können wir die Frage auch viel einfacher angehen.

Zum einen können wir überlegen, ob grosse Einheiten pro Kopf der Bevölkerung mehr Gewicht haben als kleine. Nehmen wir die EU mit heute 490 Millionen und damit 62 mal so vielen Einwohnern wie die Schweiz. Meint jemand, die Stimme der EU zähle international mehr als 62 Stimmen von Staaten mit der Grösse der Schweiz? Wohl kaum.

Zum anderen können wir untersuchen, ob kleine politische Einheiten durch den Beitritt zu grösseren Einheiten an internationalem Gewicht gewinnen. Nehmen wir

das unabhängige Liechtenstein. Kennt jemand ähnlich kleine Teilgebiete eines grossen Staates mit gleichviel internationalem Gewicht? Nein. Nehmen wir kleine Schweizer Kantone wie die beiden Appenzell. Kennt jemand ähnlich kleine Teilgebiete grosser Kantone mit gleichviel Einfluss in der Schweiz? Nein. Und nehmen wir noch ein kleines Land in der EU wie Österreich. Kennt jemand ein ähnlich grosses Deutsches Bundesland mit mehr Gewicht innerhalb der EU? Nein.

Die Lehre ist eindeutig. Kleine unabhängige politische Einheiten haben einen überproportional grossen Einfluss. Integrierer sind hingegen fast immer Verlierer. Wenn sich eine politische Einheit in eine grössere integriert, gewinnt sie vielleicht dort ein wenig an Bedeutung, aber ihr Einfluss auf den übergeordneten und der internationalen Ebene nimmt ab.

2422 Anschläge (mit Leerzeichen)